

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung (17. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 21.02.2013,
Kindertageseinrichtung
Wuppertalstraße 12
51381 Leverkusen
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesend

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Stefan Hebbel	CDU
Rudolf Müller	Vorsitzender, CDU
Thomas Schorn	SPD
Stefan Baake	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Malin Munkel	OP
Agnes Pötz	FDP
Erhard T. Schoofs	Vertreter für Frau Müller (BÜRGERLISTE)

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Dagmar Alfter	BDKJ
Petra Clemens	Förder- und Trägerverein
Hans Höroldt	Diakonisches Werk
Claudia Karlhofer	Vertreterin für Frau Wieland (Caritasverband)
Sabine Krämer	Arbeiterwohlfahrt

Beratende Mitglieder gem. § 4 AG KJHG

Marc Adomat	Beigeordneter
Mara Brune	Jugendforum
Oliver Faber	Jugendamtselternbeirat
Michael Hirth	Kath. Kirche Vertreter für Frau Loose
Dirk Mörs-Edeling	(Kinder- und Jugendring) - ab TOP 9

Wilfried Parlow

Agentur für Arbeit Leverkusen

Helmut Ring

Schulen

Verwaltung:

Georg Boßhammer

Sportpark

Manja Greger

Dezernat IV

Angelika Herbertz

Kinder- und Jugend (51)

Biggi Hürtgen

Dezernat IV

Sabine Jarosch

Kinder- und Jugend (51)

Hans-Josef Nieder

Kinder- und Jugend (51)

Hermann Nimitz

Kinder- und Jugend (51)

Wolfgang Mark

Kinder- und Jugend (51)

Schriftführer:

Frank Galenzowski

Kinder- und Jugend (51)

es fehlen entschuldigt:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Saskia Lagemann

CDU

Nina Lepsius

SPD

Frauke Müller

BÜRGERLISTE

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Philipp Hackländer

Ev. Jugend Leverkusen

Anke Wieland

Caritasverband Leverkusen e. V.

Beratende Mitglieder gem. § 4 AG KJHG

Angela Hillen

Hermann-Josef Merzbach

Amtsgericht

Wolfgang Wendelmann

Polizei

Veronika Kuffner

Petra Loose

Ismalj Memisi

Sabine Rusch-Witthohn

Evangelische Kirche

Kinder- und Jugendring

Integrationsrat

Frauenbüro

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	5
2 Genehmigung von Niederschriften	5
3 Merkblatt über gesundheitliche Gefahren in Kindertagesstätten und Grundschulen - Antrag der Fraktion BÜGERLISTE vom 11.01.13 - Nr.: 2009/2013.....	5
4 Heimstatt St. Engelbert in Opladen - Bürgerinformation - Antrag der Fraktion pro NRW vom 05.02.13 - Nr.: 2024/2013	6
5 Generelle Regeln zur Förderung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen des Innovationsfonds "Investition Zukunft" - Nr.: 2005/2013.....	6
6 Innovationsfond "Investition Zukunft" - Einmalige Unterstützung im Rahmen der Berufsorientierung - wurde bereits übersandt - - Nr.: 1969/2012.....	6
7 Vorläufige Anerkennung "PariSozial Bergisches Land gGmbH" - Nr.: 2006/2013.....	7
8 Weiterentwicklung des Geländes "Auermühle" - Nr.: 1900/2012.....	7
9 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen in Leverkusen - Förderung des Neubaus der Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Maurinus, von-Knoeringen-Straße, 51381 Leverkusen - Nr.: 2030/2013	7
Bericht des Dezernenten	8
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.01/2013).....	8

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. R. Müller (CDU) eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung von Niederschriften

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 22. Sitzung (17. TA) am 10.01.2013 zustimmend zur Kenntnis.

3 Merkblatt über gesundheitliche Gefahren in Kindertagesstätten und Grundschulen

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.01.13
- Nr.: 2009/2013

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 8 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
3 Sonstige)
Enth.: 3 (1 OP, 2 Sonstige)

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) gibt eine Erklärung zu Protokoll, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

Rh. Stefan Heibel (CDU) stellt einen Alternativantrag, den er für die Folgegremien umgehend schriftlich nachreicht. Dieser lautet sinngemäß wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Überblick über die aktuell bekannten und anerkannten Gesundheitsgefährdungen für Kinder und Jugendliche im Hinblick auf ihre Bedeutung für Kinder und Jugendliche in Leverkusen darzustellen. Auf dieser Grundlage wird ein Maßnahmenkatalog mit Prioritäten (angelegt auf ein Jahr, nicht nur Kitas und Schulen) erarbeitet.

Beschlussempfehlung an den Rat:

- wie mündlicher Antrag -

- einstimmig -

- 4 Heimstatt St. Engelbert in Opladen
- Bürgerinformation
- Antrag der Fraktion pro NRW vom 05.02.13
- Nr.: 2024/2013

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) gibt eine Erklärung zu Protokoll, die als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Hirth (Kath. Kirche) teilt mit, dass am 06.03.2013 ein Bürgergespräch zu dem Thema in der Einrichtung stattfinden wird.

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung II:

Wie Antrag

dagegen: 11 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 OP, 5 Sonstige)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 5 Generelle Regeln zur Förderung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen des Innovationsfonds "Investition Zukunft"
- Nr.: 2005/2013

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt die Neufassung der generellen Regeln zur Förderung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen des Innovationsfonds „Investition Zukunft“ wie in der Anlage der Vorlage beigelegt.

- einstimmig -

- 6 Innovationsfond "Investition Zukunft"
- Einmalige Unterstützung im Rahmen der Berufsorientierung
- Nr.: 1969/2012

Beschluss:

wie Vorlage

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 9 (2 CDU, 1 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 OP,
4 Sonstige)
Enth.: 2 (1 SPD, 1 Sonstiger)

- 7 Vorläufige Anerkennung "PariSozial Bergisches Land gGmbH"
- Nr.: 2006/2013

Beschluss:

Die Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH Bergisches Land „PariSozial Bergisches Land gGmbH“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in Verbindung mit § 25 des 1. Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) befristet für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder- und Jugend ein Tätigkeitsbericht vorzulegen.

- einstimmig -

- 8 Weiterentwicklung des Geländes "Auermühle"
- Nr.: 1900/2012

Rh. St. Hebbel (CDU) beantragt **Vertagung in den Bau- und Planungsausschuss**, da die Vorlage so umfangreich ist, dass die Zeit vom termingerechten Versand bis heute nicht in allen Fraktionen ausgereicht hat, um die Vorlage ausreichend zu beraten.

Über den Vertagungsantrag wird abgestimmt.

dafür: 4 (2 CDU, 1 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Sonstiger)
Enth.: 6 (1 SPD, 1 OP, 4 Sonstige)

- 9 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen in Leverkusen
- Förderung des Neubaus der Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Maurinus, von-Knoeringen-Straße, 51381 Leverkusen
- Nr.: 2030/2013

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 OP, 5 Sonstige)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Adomat berichtet, dass die Grippewelle leider auch vor den Kindergärten nicht Halt gemacht hat. Es besteht aus diesem Grund derzeit ein erheblicher Personalnotstand in den Kindertagesstätten. In einzelnen Einrichtungen sind mehr Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter krank als anwesend. Es wird versucht, dies mit dem vorhandenen Personal so gut es geht durch täglich wechselnde Einsatzorte von Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter auszugleichen, damit der Betrieb in den Einrichtungen aufrechterhalten werden kann.

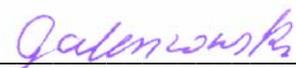
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr.01/2013)

Keine Zusatzanfragen

Rudolf Müller schließt die Sitzung gegen 18 Uhr.



Rh. Müller
Vorsitzender



Frank Galenzowski
Schriftführer

2 Anlagen

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
INTERNET: <http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 21.2.2013

Erklärung zu Protokoll
der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 21.2.2013,
Punkt 3, Gefahren vorzüglich in Kindertagesstätten und Grundschulen

Es ist schon nachgerade lächerlich, wenn man das stete Bemühen von JAMAICA plus und Anhängseln sieht, alle Anträge der BÜRGERLISTE abzuschmettern und seien sie noch so berechtigt und zutreffend.

Stichwort: „Guter Antrag, falscher Antragsteller!“

Nachdem JAMAICA plus verhinderte, dass unsere Bemühungen zu vergifteten Kinderspielzeugen in Kindergärten scheiterten, obwohl in den Medien sowie in den Veröffentlichungen der Fachwelt regelmäßig auf diese z u n e h m e n d e n Gefahren verwiesen wird - Gerade widmete ARTE diesem Problembereich einen ganzen Themenabend von über drei Stunden -, soll nun der Antrag der BÜRGERLISTE zu einem Merkblatt gestoppt werden.

Da dieses Vorgehen aber augenscheinlich auch JAMAICA plus bedenklich erscheint, soll - wie schon des Öfteren - ein eigener, inhaltlich gleicher Antrag den der BÜRGERLISTE ersetzen.

Selbstverständlich wird die BÜRGERLISTE - wie bereits oft und durchgängig in solchen Fällen - auch dem inhaltlich nahezu konformen Antrag von JAMAICA plus zustimmen.

Möchte sich aber den „Spaß“ nicht nehmen lassen, den eigenen Antrag von JAMAICA plus ablehnen zu lassen, um dieses absolut dummliche Vorgehen von JAMAICA plus ein weiteres Mal deutlich und öffentlich zu machen.

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
INTERNET: <http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 21.2.2013

Erklärung zu Protokoll
der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 21.2.2013
Punkt: 4.1. Heimstatt St. Engelbert

Unsere Fraktion hat sich im fruchtbaren *Gespräch* mit Vertretern der kath. Jugendwerke dafür ausgesprochen, das für Anfang März anberaumte *Gespräch* mit den Nachbarn der Heimstatt und die sich hieraus ergebenden Maßnahmen abzuwarten, verweist aber darauf, dass sie hierzu weiter am Ball bleibt, weil das Problem Heimstatt-Nachbarn einer notwendigen und möglichst dauerhaften Lösung bedarf.

Unsere Fraktion sieht hier vorzüglich die Heimstatt in einer Bringschuld.